



KONTAKT

Zeitung der
Pfarre St. Johannes Kapistran/St. Pölten

Nr. 12; Ausgabe Frühjahr 2015

Die Osternacht:

Vom Dunkel
ins Licht.



Aus dem Inhalt

2 Kapistran aktuell:

*Brief des Pfarrers.
Bericht über den
Kirchenumbau.*

3 Kapistran aktuell:

*Verein „Tier und Ihr“
Aus dem Pfarrgemeinderat.*

4 Kapistran aktuell:

*Bericht über unsere Handarbeits-
und Bastelrunde und über unsere
Agape-Gruppe.*

5 Kapistran spirituell:

*„Jahr der Orden“
Kinderbibel-Nachmittag*

6 Kapistran Termine

7 Kapistran Termine

8 Kapistran lebt:

*Bildbericht über die vielen
Aktivitäten in der Pfarre St.
Johannes Kapistran.*



Liebe Pfarrangehörige

Wie geht es Ihnen, wenn Sie das Wort Fastenzeit hören? Geht es Ihnen ähnlich wie mir, dass die Worte Verzicht, Buße, Umkehr und Beichte in Ihnen hochsteigen.

Mit diesen Schlagwörtern verbindet jede und jeder von uns seine meist negativen Erfahrungen aus der Kinderzeit oder als Erwachsener. Eigentlich ist uns die Fastenzeit als Gnadenzeit für unser Leben geschenkt.

Ein ernsthafter Weg zur großen Freude soll die Fastenzeit sein. Als 40-tägige Vorbereitung der Osterfeier hat sie sich vor mehr als eineinhalb Jahrtausenden in den Christengemeinden eingebürgert.

Die ersten Christengenerationen dachten unkompliziert, wie sollte man sich auf die Feier der Auferstehung anders vorbereiten

- als durch ein intensiveres Hinhören auf die Botschaft Jesu

- als durch ein bewussteres Ihm-nachfolgen.

- als durch Ausräumen von Hass und Streit und in neuer Liebe zu den Menschen.

Das Fasten ermöglicht ganz konkret mehr praktische Solidarität mit den Armen. Der jährliche Familienfasttag greift diesen Gesichtspunkt auf.

Für mich liegt in der Fastenzeit auch die Chance sich auf Wesentliches und Wichtiges in meinem Leben zu

konzentrieren. Dabei kann ich immer wieder neu entdecken, wie viel unnötig Belastendes ich in meinem Alltagsleben mitschleppe. z.B. „Kleinkramkonflikte“.

Ich lade dazu ein: Lassen wir die Fastenzeit zu einer Gnadenzeit für jede und jeden von uns werden.

- indem wir uns Zeit nehmen, jeden Tag einen Satz aus der Bibel zu lesen und so auf die Botschaft Jesu zu hören.

- indem wir dem Nächsten verzeihen, der uns verletzt hat.

- indem wir im Streit das Gespräch suchen statt Schweigen

- indem wir Hilfe schenken, wo sie von uns benötigt wird.

- indem wir von unserem Leben anderen mitteilen und

- indem wir uns von unnötigen Dingen befreien.

Ich wünsche ihnen und mir, dass wir nach der diesjährigen Fastenzeit mit dem Wort „fasten“: Freude, Hoffnung, Neubeginn und Lebensqualität verbinden und unser Leben bereichert würde.

Es geht beim Fasten nicht ums Aufhören, sondern ums Anfangen. Vielleicht fangen Sie an, in dieser Fastenzeit Zeit für sich zu finden, vom Stress zu fasten und sei es nur für ein paar Minuten am Tag: Zeit fürs Persönliche, für Gott und die Mitmenschen.

Genießen Sie die kommende Fastenzeit als Gnadenzeit.

Das wünscht Ihnen Pfarrer Franz Schabasser

Wir wünschen Ihnen eine Fastenzeit voll Gnade und ein Osterfest voll Freude und Gottvertrauen.

Maria Putz

PAAss Maria Putz

Franz Schabasser

Pfarrer Franz Schabasser

Monika Keiblinger

Pfarrsekretärin Monika Keiblinger

Es ist soweit

Nach jahrelangem Bangen und Hoffen bzw. Zu- und Absagen ist es nun soweit: **Der Kirchenumbau beginnt nun fix am Montag, 2. März!**

Die Firmen sind beauftragt, freiwillige Helfer räumen noch all die Sachen, die gelagert bzw. zwischendeponiert werden müssen, an die dafür vorgesehenen Stellen. Die Orgel wird fachmännisch zerlegt und in der Kapelle sorgfältig mit allen dazugehörigen Hilfsmitteln zwischengelagert.

Somit findet die letzte Messe im Kirchenraum am Sonntag, 1. März statt.

Anschließend werden die Sessel in die Kapelle getragen und dort zwischengelagert bzw. gestapelt. Die Tische vom Pfarrsaal stehen in der Umbauphase im Vorraum vom Pfarrzentrum mit Heurigenbänken. Dort stehen sie für den Pfarrkaffee bzw. Heurigen und die Seniorennachmittage zur Verfügung. Da auch die Kapelle aus obenstehenden Gründen als kurzzeitiges Lager genutzt werden muss, finden während der ge-

samten Bauzeit sämtliche Messen (auch Vorabend- und Wochentagsmessen) im Pfarrsaal statt.

Um dieses große Projekt finanziell tragen zu können, werden noch verschiedenste Aktionen in Zukunft notwendig sein, bei denen wir wieder um Ihre großzügige Unterstützung ersuchen. Wir hoffen und freuen uns auf die Umgestaltung der Kirche, in der sich hoffentlich alle wohl und zuhause fühlen.

Heidi Luger für den Bauausschuss

Vergelt's Gott für die Hilfe für Verein „Tier und Ihr“

Im Rahmen der Weihnachtsmette wurde für den „Verein Tier und Ihr“ Spenden gesammelt. Allen Spendern an dieser Stelle im Namen der Pfarre und im Namen des Vereins ein herzliches Vergelt's Gott.

Der Verein „Tier und Ihr“ unterstützt Kinder mit besonderen Bedürfnissen aus finanziell schwächeren Familien, um an tierbegleiteten Therapien im Kindertierkreis ARTEMIS teilnehmen zu können. Er unterstützt zudem die Finanzierung der artgerechten Haltung, Pflege und Ernährung der Therapiebegleittiere und die laufende Verbesserung des Therapieangebotes.

Tierbegleitete Therapien zeitigen gerade bei Kindern mit besonderen Bedürfnisse oft großartige Erfolge. Das nicht zuletzt

deshalb, weil Kinder den Dialog mit den Tieren oft nicht als Therapie wahrnehmen, sondern als Spass, Spiel oder als spannendes Erlebnis.

Der Kindertierkreis ARTEMIS ist ein solches Zentrum für tierbegleitete Entwicklungsförderung. Der Standort ist ein Bauernhaus in Rametzhofen bei Bischofstetten. Ein interdisziplinäres Team begleitet und betreut Kinder oder Jugendliche mit körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Entwicklungsstörungen bzw. Behinderungen. Pferde, Hunde, Hasen, Meerschweinchen... werden von Therapeuten aktiv als Therapiebegleittiere eingesetzt, z. B. in der Ergotherapie, Heilpädagogik, Logopädie, Physiotherapie, Psychotherapie oder in Therapieferien und Intensivtagen.



Tiere, wie z. B. Pferde, werden im Kindertierkreis ARTEMIS gezielt als Therapiebegleittiere eingesetzt.

Foto: zVg Artemis/Josef Herfert

Aus dem Pfarrgemeinderat



Astrid Ebenberger, Mitglied der Pfarrgemeinderates von St. Johannes Kapistran und Vizepräsidentin des Katholischen Familienverbandes Österreichs über die Fastenzeit in der Familie.

Verzicht in der Familie

„Brauchen wir, was wir haben – haben wir, was wir brauchen?“ So lautet die provokative Frage der „Aktion Verzicht“ – ein Anstoß in der Fastenzeit wieder, über das Wesentliche im Leben nachzudenken. „Verzichten“ im Sinne von „Fasten“ ist nicht nur eine gute Möglichkeit, wieder topfit zu werden; „verzichten“ kann etwas mit Freiheit zu tun haben, es bedeutet Selbstkontrolle und Willenskraft, es zeigt Solidarität mit denen, die auf nichts verzichten können, weil sie nichts haben.

Wie können wir in unseren Familien aus dem Verzicht mehr gemeinsame Lebensqualität entwickeln? Wie wäre es mit einem Verzicht auf den ständigen Blick auf das Smartphone beim Mittagessen, beim Abendessen, wenn wir beisammen sind? Was halten Sie von einem Verzicht auf den Fernseher oder den Computer und ersetzen die dadurch freigewordene Zeit durch Gespräche, durch Spiele, durch gemeinsame Spaziergänge? Vielleicht wäre es auch eine Idee, auf schnelles Essen von verschiedenen Junkfood-Anbietern zu verzichten und anstatt dessen gemeinsam einzukaufen, zu kochen und das Essen zu genießen?

In der „Aktion Verzicht“ (www.aktion-verzicht.net) sind noch viel mehr Ideen nachlesbar. Vielleicht schaffen wir es den negativen Beigeschmack von „Verzicht“ für uns und unsere Familien in der diesjährigen Fastenzeit nach Genuss in eine nahrhafte und geschmackvolle „Osterspeise“ zu verwandeln.

Unsere Handarbeits- und Bastelrunde

Seit Jahren arbeiten viele fleißige Hände, um den Oster- und Weihnachtmarkt alljährlich mit vielen schönen selbstgemachten Handarbeits- oder Bastelprodukten zu bereichern.

Jeden Montagnachmittag ab 13.30 bis 16.30 Uhr treffen sich die Damen der Handarbeitsrunde und anschließend um 18 Uhr die Damen der Bastelrunde, um gemeinsam für den jeweils anstehenden Markt zu häkeln, zu stricken, zu sticken oder zu basteln. Dabei kommt auch die gute Laune nicht zu kurz!

Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen wird gelacht und gescherzt oder neue Erfahrungen ausgetauscht – das schweißt das Team zusammen!

Und jedes Jahr lädt Pfarrer Franz Schabasser zum „Danke-schön-Abend“ ein, worauf sich alle stets freuen!

Wer Interesse hat, ist gerne zum Mittag eingeladen.



Bei der Handarbeitsrunde am Montagnachmittag in unserer Pfarre wird nicht nur fleißig gehandarbeitet, auch der Spass kommt dabei nicht zu kurz.

Das Handarbeitsteam trifft sich jeweils Montag ab 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Kontaktperson: Grete Belovsky (0676/5400878).

Die Bastelrunde trifft sich jeweils im Anschluss, am Montag von 18 bis 20 Uhr. Kontaktperson: Monika Voak, 02742/2257

Das Agape-Team: Rund um den Tisch – eine Familie



Gemütliches Zusammensein in der Pfarre bei Speis und Trank – dafür sorgt das Agapenteam. Am Foto Karl Leputsch (li.) und Fritz Kern.

Große Feste sollen gefeiert werden! So gibt es bei uns in Kapistran z. B. nach der Osternacht oder der Dankmesse zu Silvester einen „Umtrunk“. Bei Erntedank oder der Erstkommunion wird im Rahmen einer „Agape“ traditionell zu „Brot und Wein“ eingeladen. Die Getränke werden von der Pfarre zur Verfügung gestellt – neben Wein gibt es natürlich auch naturtrüben Apfelsaft und Wasser.

Zu Pfingsten feiern wir den „Geburtstag“ der Kirche mit selbst mitgebrachtem Sekt und Kuchen. Nach der „geistigen Nahrung“ am Altar treffen sich die Messbesucher also zu einem gemütlichen Plausch und lassen das Fest nachklingen. So wurden schon viele Kontakte geknüpft, und „Neuankömmlinge“ haben auf diese Weise Anschluss an die Pfarrgemeinde gefunden, z. B. auch ich selbst.

Wir sind dann - wie im Liedtext - „rund um den Tisch eine Familie“. Jede Feier muss natürlich auch vorbereitet werden. Pro Fest erledigt ein Team von sechs bis acht Mitarbeiter/innen alle anfallenden Arbeiten vom Tisch decken, Getränke und Gläser herrichten bis zum Abwaschen.

Helfende Hände werden immer gebraucht. Deshalb sind neue Mitarbeiter/innen herzlich willkommen. Wer Interesse hat – oder vorerst nur einmal „schnuppern“ möchte – kann mich gerne ansprechen! Kontakt Ulli Lamberger (Foto rechts) oder über die Pfarre Tel Nr. 02742 / 73084)



Jahr der Orden

Auch die Orden in unserer Diözese wollen im „Jahr der Orden“, das Papst Franziskus für die Zeit 30. November 2014 bis 2. Februar 2016 ausgerufen hat, mit verschiedenen Initiativen und Aktionen die Vielfalt ihres Ordenslebens zeigen. So spannen die 190 in Österreich vertretenen Orden (105 Frauenorden und 85 Männerorden) in der Fastenzeit ein landesweites „Netz des Gebets“ aus. An mehr als 400 Plätzen in ganz Österreich werden dazu quadratische Bücher aufliegen, um Anliegen, Sorgen und Dankbarkeiten von Menschen „einzusammeln“. Die Anliegen können auch digital auf den Webseiten der Orden eingebracht werden.

Die Frauengemeinschaften der Diözese St. Pölten nutzen das „Jahr der Orden“ um mit verschiedenen Veranstaltungen auf ihre Lebenswelten aufmerksam zu machen. In der Diözese leben und wirken 168 Schwestern in 14 verschiedenen Gemeinschaften, die sich um ein breites Themenfeld kümmern: So arbeiten viele im Bildungswesen oder engagieren sich im sozial-karitativen Bereich in der Pflege von alten und/oder kranken Menschen



Gebetsinitiative der Ordensgemeinschaften im „Jahr der Orden“.

oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Das und anderes mehr wird bei den Veranstaltungen thematisiert. Das nächste Treffen findet am 11. März im Kloster der Kamelitinnen in Maria Jeutendorf statt.

Zudem wollen die verschiedenen Gemeinschaften für konkrete Krisenregionen der Welt, wie die Ukraine oder den Nahen Osten, beten.

Kinder-Bibelnachmittag

Am ersten Mittwoch im Monat – Ausgenommen Schulferien – trifft sich das Kinderbibelteam mit Schülern und Schülerinnen im Volksschulalter zum Bibelnachmittag von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. Gemeinsam wird eine Bibelstelle gelesen und dabei wird versucht, diese mit möglichst allen Sinnen zu erfahren und zu erleben. So wurde beim Kinderbibelnachmittag im Oktober das Leben des Heiligen Franziskus näher angeschaut. Zur Erinnerung an die Spuren, die der Heilige hinterlassen hat, bestickten die Kinder Stoffschlappen. Der Nachmittag endet immer mit einer gemeinsamen Butterbrotjause, die bei den Kindern sehr beliebt ist, und einem



Kinderbibelnachmittag mit PAss Maria Putz.

Abschlussgebet mit der Bitte, den weiteren Weg aller Mitfeiernden zu segnen.

Kontakt für den Kinderbibelnachmittag direkt bei der Pfarre unter 02742/73 084

Orden in unserer Diözese

- **Augustiner-Chorherren:** Stift Herzogenburg.
- **Praemonstratenser-Chorherren:** Stift Geras.
- **Benediktiner:** Stift Altenburg, Stift Göttweig, Stift Melk, Stift Seitenstetten.
- **Zisterzienser:** Stift Lilienfeld, Stift Zwettl.
- **Franziskaner:** Kloster St. Pölten, Rathausplatz.
- **Piaristen:** Stift Horn, Kollegium Krems.
- **Redemptoristen:** Kollegium Eggenburg.
- **Oblaten des hl. Franz von Sales:** Pfarre Artstetten.
- **Salesianer Don Boscos:** Niederlassung Amstetten.
- **Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria:** Niederlassung Gmünd-Neustadt, Rektorat Maria Taferl.
- **Kleine Brüder Jesu:** Fraternität St. Pölten.
- **Servi Jesu et Mariae:** Blindenmarkt.
- **Gemeinschaft vom Hl. Josef:** Kleinhain.
- **Barmherzige Schwestern vom III. Orden des hl. Franziskus:** Königstetten.
- **Congregatio Jesu:** Maria Ward Haus Lilienhof und Schulen, Krems/Donau, Maria Ward Schulen Krems.
- **Franziskanerinnen Missionarinnen Mariens:** Haus St. Franziskus/Seitenstetten.
- **Caritas Socialis:** Urlaubsheim der Schwestern, St. Aegydt am Neuwalde.
- **Gemeinschaft der Seligpreisungen:** Maria Langegg.
- **Karmel Mater Dolorosa:** Maria Jeutendorf.
- **Barmherzige Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul:** Haus St. Louise, Maria Anzbach.
- **Dienerinnen der Immaculata:** Gersdorf.
- **Marienschwestern vom Karmel:** Wirtschaftsfachschule etc. St. Pantaleon-Erla.
- **Schulschwestern vom III. Orden des Hl. Franziskus Seraphikus:** Franziskanerinnen Amstetten, Hainstetten, St. Peter in der Au, Langenlois, St. Pölten, Zwettl.
- **Schwestern vom Armen Kinde Jesu:** Kinderheim Edelhof.
- **Schwestern vom Göttlichen Erlöser:** Bildungszentrum Gleiß.
- **Missionsschwestern vom Hl. Petrus Claver:** Walpersdorf.
- **Familie Mariens - Pro Deo et fratribus:** Hürm.
- **Ancillae Domini:** Neustadt/Donau.
- **Madonna della Strada:** Ulmerfeld-Hausmening.

Ein herzliches Vergelt's Gott

Wir bedanken uns bei allen Spendern für Ihren Beitrag über die „Weihnachts-Erlagschein-Aktion“. Mit ihren Spenden ermöglichen Sie ein lebendiges Pfarrleben. Vergelt's Gott!

Wir feiern...

Wichtiger Hinweis: Ab 1. März feiern wir - wegen der Bauarbeiten - alle Gottesdienste im Pfarrsaal!

Gottesdienstordnung: Messe: Di. bis Fr. um 8 Uhr; Vorabendmesse: Sa. um 18 Uhr; Sonntagsmesse um 9.15 Uhr.

Wir begegnen Gott ...

Wort des Lebenstreff: Jeden 1. Mittwoch im Monat ; 19.30 Uhr bis 21 Uhr; 4. März, 6. Mai, 10. Juni.

Bibeltreff mit Pfarrer Franz und Burkhard Fend: Jeweils Mittwoch ab 19.00: 22. April, 27. Mai, 17. Juni.

Wir begegnen einander ...

Pfarrkaffee: Jeden Sonntag nach der Sonntagsmesse. Kontaktpersonen: Pfarrteam, Tel. 73084

Kapistranheuriger:

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 17 bis 21 Uhr: 5. März, 9. April, 7. Mai, 11. Juni. Kontakt: Fam. Bauer, Tel. 70291; Herr Brunnbauer, Tel. 72736; Fam. Luger, Tel. 0676/3579705

Kontaktkaffee:

Jeden Dienstag von 8.30 bis 10.30 Uhr während der Schulzeit. Kontaktperson: Helga Schrenk, Tel. 0664/14771390

Seniorenrunde: Jeden zweiten Dienstag im Monat von 14.30 bis 17 Uhr: 11. März, 8. April, 13. Mai. Kontakt: Theodor Jakl, Tel. 0681/10427575

Wir helfen einander ...

Begleitung nach Todesfällen - Trauerbesuche: Kontakt: Ingrid Wittchen (0664/2170672).

Besuchsdienst:

Wenn Sie oder Bekannte einen Besuch im Krankenhaus, Altersheim oder zu Hause wünschen, dann melden Sie dies bitte in der Pfarrkanzlei (73084)

Hilfestellung für ausländische Mitmenschen:

Kontaktperson: Gerhard Hofbauer, Tel.0664/325606

Wir sind Pfarrgemeinde ...

Osterbastelmarkt:

Samstag, 21. März von 15 bis 19.30 Uhr; Sonntag, 22. März von 9 bis 13 Uhr.

Wir sind für Sie da ...

Aktivieren - Anspannen - Ausatmen - Ausgleich - Gymnastik für Frauen ab 18 Jahren:

Jeweils am Donnerstag, den 5., 12., 19. und 26. März um jeweils 20 Uhr mit Susanne Bauer.

Fastenzeit - österliche Bußzeit

Kreuzweg:

Schülerkreuzweg um 16 Uhr: 6. März und 13. März.
Kreuzweg um 18 Uhr: 6. März, 13. März und 20. März.

Suppenonntag:

1. März, 9.15 Uhr. Nach der Messe werden verschiedene Suppen zum Mitnehmen oder zum Verkosten gegen eine Spende angeboten. Der Gewinn kommt hungernden Menschen zugute.

Liturgietreff für Ostern:

11. März, 20 Uhr.

Kapistran Termine

Karwoche

Palmsonntag, 29. März: Messe um 8.30 und 10 Uhr mit Segnung der Palmzweige. Palmbüschen sind auch vor der Messe erhältlich. Beichtgelegenheit nach der ersten Messe.

Gründonnerstag, 2. April: 19 Uhr Abendmahlmesse mit anschließender stiller Anbetung.

Karfreitag, 3. April: 15 Uhr, Feier vom Leiden und Sterben Christi mit anschließender Beichtgelegenheit.

Karsamstag – Osternacht, 4. April: Osternachtfeier um 20.30 Uhr mit anschließendem Umtrunk.

Osterzeit - Pfingsten - Fronleichnam

Ostersonntag, 5. April: 9.15 Uhr feierliche Messe, anschließend Ostereiersuchen.

Ostermontag, 6. April: 9.15 Uhr Messe mit rhythmischen Liedern.

Weißer Sonntag, 12. April: 9.15 Uhr Messe.

Maiandachten:

Freitag, 1. Mai um 19 Uhr beim Gasthaus Böck - Widgruber;

Freitag, 8. Mai um 19 Uhr im Pfarrhofgarten;

Freitag, 15. Mai um 19 Uhr beim Bildstock an der Traisen.

Freitag, 22. Mai um 19 Uhr in Nadelbach.

Bei Schlechtwetter finden die Andachten in der Kapelle statt.

Christi Himmelfahrt, 14. Mai:

Messe um 9.15 Uhr.

Erstkommunion um 15 Uhr in der Pfarrkirche Spratzern.

Liturgietreff für Fronleichnam:

Mittwoch, 20. Mai um 19 und 20 Uhr.

Fronleichnam, 4. Juni:

Donnerstag, 9.15 Uhr. Messe auf der Pfarrwiese und Prozession, anschließende Agape.

Erstkommunion und Firmung

Elternabend der Erstkommunionkinder: Mittwoch, 25. März um 20 Uhr.

Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder: Sonntag, 19. April um 9.15 Uhr.

Vorstellungsmesse der Firmlinge: Sonntag, 15. März um 9.15 Uhr.

Patenabend mit den Firmlingen: Mittwoch, 15. April um 19 Uhr.

Projektnachmittag der Erstkommunionkinder: Mittwoch, 29. April um 15 Uhr.

Hinweis: Die geplante Pfarrfirmung musste wegen der laufenden Bauarbeiten und wegen geringer Anmeldezahl abgesagt werden.

Lange Nacht der Kirchen: Freitag, 29. Mai ab 18 Uhr.

Pfarrkanzlei

Kontakt: Tel: 02742/73 0 84; E-Mail: pfarre@kapis-tran.at; Internet: www.kapistran.at

Kanzleistunden: Mo., Di. und Do., 8 bis 12 Uhr; Di. auch 17 bis 19 Uhr (nicht in den Ferien).

Offenlegung nach § 25

Die Pfarre St. Johannes Kapistran ist zu 100 Prozent Inhaber (Verleger) der Pfarrzeitung KONTAKT. An dieser Ausgabe der Zeitung der Pfarre St. Johannes Kapistran „KONTAKT“ arbeiteten mit: Pfarrer Franz Schabasser, PAss Maria Putz, Monika Keiblinger, Susanne Nusterer, Heidi Luger, Hermine Pecha, Ulli Lamberger, Marion Amberger und Sonja Planitzer. Fotos: Susanne Nusterer, Ulli Lamberger, Ordensgemeinschaften Österreich, Sonja Planitzer. Verleger, Herausgeber und Hersteller: Pfr. F. Schabasser. Redaktion, Verlags- und Herstellungsort: 3100 St. Pölten, Josefstraße. Druck: Henzl Media GmbH Ochsenburger Str. 2, 3151 St. Pölten – St. Georgen

Unser Pfarrleben

Viel hat sich wieder in den vergangenen Monaten in unserer Pfarre St. Johannes Kapistran getan: So fand kürzlich der Elternabend zum Versöhnungsfest statt (Foto 1).

Ihr musikalisches Talent zeigte die engagierte Jugend unserer Pfarre wieder einmal bei der Kinderandacht am Heiligen Abend (Foto 2).

Und beim vorangegangenen Adventmarkt in unserer Pfarre konnte in wieder so manches an schönem Handwerk gekauft werden – hergestellt vor allem auch von unserer langjährig bewährten Handarbeits- und Bastelgruppe (Foto 3).

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“, um dieses Motto ging es bei der Familienmesse am ersten Sonntag in den Semesterferien. Und die Kinder durften – dem Motto gemäß – mit einem Pfeiferl nach Hause gehen. (Foto 4)



Die Messe am Elisabeth-Sonntag wurde von der Tagesheimstätte St. Pölten mitgestaltet (Foto 5).

Viele fleißige Hände halfen bei der alljährlichen „Weihnachtspackerl-aktion“ mit und sorgten so dafür, dass Menschen, die aus verschiedenen Gründen Weihnachten nicht zu Hause sein können, ein Packerl bekamen (Foto 6).

